

# Die geheimen Dinge gehören dem Herrn

Holocaustgedenktag in Israel, Dienstag, 18. April 2023

Der Holocaust bleibt ein großes Geheimnis. Viele haben versucht zu erklären, warum es passiert ist oder wie es möglich war, dass es passiert ist, aber es bleibt ein Rätsel, weil Gott kein Wort gesprochen hat, um uns zu erklären, warum dies geschah an dem Volk Israel.

War es grundloser Hass oder war es letztlich Hass auf den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, dessen Name dieser Nation eingepägt ist? Es ist wahr, dass der Holocaust oder die Shoah eine sehr große, scheinbar unheilbare Wunde in der Nation Israel hinterlassen hat. Einige Rabbiner wollten sogar Gott selbst vor ein rabbinisches Gericht stellen und über Gott urteilen und auf diese Weise implizieren, dass Gott schuldig und wir unschuldig seien.

Es ist wahr, dass der Holocaust das Gewissen der Nationen direkt beeinflusst hat und 1948 per Abstimmung in der UN eine knappe Mehrheit für die Gründung des Staates Israel gestimmt hat. Es war ein Augenblick, an dem die Welt für einen Moment erkannte, dass das jüdische Volk einen Platz brauchte, die Möglichkeit haben musste, nach dem Schrecken der Shoah in seine alte Heimat zurückzukehren und endlich nach Hause in das Land Israel zu kommen. Im Land Israel waren genau in dem Moment, als die Abstimmung bei der UNO stattfand, alle Ohren auf das Radio gerichtet und als die letzten Stimmen ausgezählt wurden, wurde deutlich, dass die knappe Mehrheit dafür gestimmt hat, dass das jüdische Volk seine eigene Heimat hat. Sofort gingen die Menschen auf die Straße, tanzten vor Freude miteinander und weinten zusammen, als der Traum wahr wurde. Wir waren 2000 Jahre später wieder zu Hause.

Gott selbst begann das große Werk der Wiederherstellung. Sogar als unsere Feinde, die uns umringten und uns zahlenmäßig weit überlegen waren, alle Anstrengungen unternahmen, um uns zu zerstören, bedeckten uns die Hände des Allmächtigen und beschützten uns und tun dies trotz aller Widrigkeiten weiterhin.

Die Shoah war wirklich unsere Kreuzigung. Als wir an unserem Kreuz litten und starben und als die Gründung des Staates Israel unsere physische Wiederherstellung war, aber noch nicht unsere endgültige Wiederherstellung.

Einige Juden erkannten die Hand Gottes und wurden noch religiöser. Andere kamen zu dem falschen Schluss, dass Gott uns verlassen hat oder vielleicht sogar, dass Gott nicht existiert. Wie konnte ein liebender Gott so etwas zulassen? Jetzt ist es also 75 Jahre her und unsere Nation ist bitter gespalten und unsere Feinde um uns herum sind schadenfroh, wenn sie auf unsere großen Spaltungen blicken. Sie sind bereit, sich auf uns zu stürzen, wie ein wildes Tier sich auf sein Opfer stürzt. Was wird also passieren und wohin gehen wir – und werden wir überleben?

Israels Gott schloss einen großen Bund mit unserem Vater Abram, einen Bund, der vom Herrn selbst besiegelt wurde, der plötzlich kam, als alles dunkel war und als Abram den Schrecken großer Dunkelheit erlebte und Gott ihm zeigte, dass sein Volk, seine Nachkommen für 400 Jahre Sklaven einer fremden Nation sein und unsägliches Leid ertragen würden, bis Gott selbst sie befreien und in das Land bringen würde, das er ihnen durch den großen und ewigen Bund, den er mit Abraham geschlossen hatte, versprochen hatte. Der Herr

kam und er manifestierte seine Anwesenheit zwischen den halbierten Tieren des Opfers mit zwei markanten symbolischen Bildern, die durch das Opfer gingen und sich als rauchender Ofen und dann als brennende Fackel manifestierten.

Obwohl Gott schon damals über die Leiden in Ägypten sprach, die durch den rauchenden Ofen und die brennende Fackel repräsentiert wurden, die Sieg und Befreiung repräsentierten, sprach er gleichzeitig über noch viel größere Leiden, die schließlich zur großen Errettung der gesamten Nation Israel führen würde. Israel werde ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation.

Der Räucherofen ist in unserer Zeit das erschreckende Symbol der Räucheröfen von Auschwitz, wo die Opfer Väter, Mütter, Kinder, Großeltern, Onkel, Tanten, Cousinen, ganze Familien, die vergast wurden, als Ganzes Brandopfer in speziell vorbereiteten Öfen für diesen Zweck dargebracht wurden. Der Rauch dieser Öfen stieg in die Luft und der Staub der Asche legte sich auf die Nachbarstädte. Niemand wusste, was vor sich ging, aber die meisten spürten, dass 24 Stunden am Tag etwas Schreckliches stattfand. Das ging über alles hinaus, was man sich vorstellen konnte. Ja, nachdem alles vorbei war, kam der Sieg, aber noch nicht der endgültige Sieg. Die Knochen, die Hesekiel zum Leben erweckt werden sah, als er auf Befehl des lebendigen Gottes über sie prophezeite, waren zusammengekommen, und plötzlich entstand ein Volk, aber der Geist, der Geist der Auferstehung, war noch nicht in die Nation eingedrungen.

Seit 1967 erscheint ein heiliger Überrest im Land Israel, ein Überrest, der gekommen ist, um den großen König von Israel, seinen Messias und seinen Herrn, zu erkennen und zu kennen. Trotz der vielen Herausforderungen wächst dieser Rest weiter. Um zu überwinden und ein Zeuge zu sein, wird dieser Rest durch die Hand des lebendigen Gottes geformt. Er reift langsam heran und erwacht, um seine priesterliche Berufung zu erfüllen, Gottes Werkzeuge vor seinem Thron zu sein und ihn anzurufen, dass ER sein Volk rette, um es endlich nach Hause in das Vaterhaus zu bringen.

Und sie begrüßen ihn mit diesen Worten: „Gesegnet bist du, der du im Namen des Herrn zu uns kommst“. Jeshua, du bist unser König, den wir abgelehnt und verbannt haben. Aber jetzt heißen wir dich willkommen, jetzt umarmen wir dich, jetzt weinen wir über unsere Sünde in großer Trauer. Wir rennen zur Quelle, des heiligen und kostbaren Blutes und erlauben ihm, uns zu bedecken und uns zu befreien und zu reinigen, uns zu dir zurückzubringen und schließlich nach Hause zu kommen. Auf dem Weg der Erlösung, der uns noch mit viel Leid erwartet, aber Leiden, um uns zu reinigen. Während der Geist Gottes den Schleier von unserem Gesicht entfernt und wir das Antlitz dessen erblicken, der unser König, unser Herr, unser Messias und unser Gott ist. Israels Erlösung wird sein, wie der Apostel Paulus sagte: „Leben von den Toten“. Leben aus den Toten für Israel und Leben von den Toten für eine sterbende Welt unter Gottes Gericht, die schließlich, da sich die Braut des Messias bereit gemacht hat, zusammen mit dem erlösten Israel IHN erblicken wird, der die Auferstehung und das Leben ist.

In des Messias Liebe  
Eure Brüder  
Benjamin und Reuven